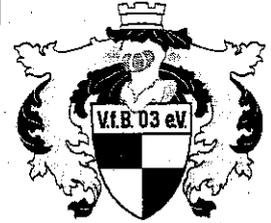


# VEREIN FÜR BEWEGUNGSSPIELE 03 E.V. HILDEN

Städtische Sportplatzanlage an der Hoffeldstraße



VfB 03 e.V. • Postfach 941 • 40709 Hilden

Stadtverwaltung Hilden

Eingang

23. Nov. 2005

Dez. III

VfB 03 e.V. Hilden  
Hoffeldstraße 106  
40721 Hilden

Telefon: 02103/45002  
Jugendabteilung: 02103/44269

Telefonisch erreichbar:  
Dienstags 18.00-20.00 Uhr

*qu  
für SV*

Ihre Zeichen	Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Ansprechpartner	Telefon	Datum
		BN	Bernd Nußbaum	0173-2857189	22.11.05

## Neubau Sportanlage Hoffeldstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich auf diesem Wege für die vielen guten Gespräche bezüglich des Neubaus der Sportanlage an der Hoffeldstraße recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Das für den VfB 03 Hilden geschaffene Raumangebot für Duschen, Umkleidekabinen, Jugendraum und Abstellmöglichkeiten halten wir für angemessen und unseren Zwecken durchaus dienlich.

Da es die Planung zuläßt, in diesem Gebäude auch Räume für administrative Tätigkeiten zu integrieren, haben wir uns entschieden, das Angebot seitens der Stadt Hilden anzunehmen. Wie Sie sicher wissen, sind wir finanziell nicht in der Lage, sämtliche hierfür anfallenden Kosten im Rahmen einer einmaligen Zahlung zu tragen. Vielmehr bitten wir darum, den entsprechenden Betrag mittels einer monatlichen Miete in Höhe von € 250,- mit einem Zeithorizont von 14 Jahren begleichen zu dürfen.

Im Bereich des Fußballverbandes Niederrhein stellen wir mit insgesamt 27 gemeldeten Mannschaften – davon über 20 Jugendteams – eine der zahlenmäßig größten Abteilungen. Hieraus ergibt sich eine enorme soziale Verantwortung, die wir auch im Sinne der Stadt Hilden mit einer entsprechenden vom Verein bezahlten Gruppe von Übungsleitern gerne übernehmen. Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs und Führung des Vereins in diesem Rahmen sind die neu zu errichtenden Räume für uns von dringender Notwendigkeit.

Zwischenzeitlich haben wir durch zwei Aufstiege unserer ersten Mannschaft die höchste Liga auf Verbandsebene erreicht und vertreten die Stadt Hilden auch überregional sehr erfolgreich. Dies alles sollte bei Ihrer Entscheidung zugunsten des VfB 03 Hilden berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

*B. Nußbaum*  
Bernd Nußbaum



**Sporthalle**  
**Hoffeldstrasse**

<b>SPORTHALLE HOFFELDSTRASSE.....</b>	<b>1</b>
<b>0 VORBEMERKUNG:.....</b>	<b>5</b>
<b>1 GRUNDSTÜCKERSCHLIEßUNG.....</b>	<b>5</b>
1.1 OBERBODEN ABSCHIEBEN, LAGERN.....	5
1.2 RODEN VON BEWUCHS.....	5
1.3 TELEKOMMUNIKATION.....	5
1.4 VERKEHRSERSCHLIEßUNG.....	5
<b>2 TECHNISCHE DATEN - SPORTHALLE.....</b>	<b>7</b>
<b>3 GOBASPORT - BAUKONSTRUKTIONEN.....</b>	<b>8</b>
3.1 ERD- UND ENTWÄSSERUNGSARBEITEN.....	8
3.2 WASSERHALTUNG.....	8
3.3 GRÜNDUNG.....	9
3.4 UNTERBÖDEN UND BODENPLATTEN.....	9
3.4.1 TRAGSCHICHT.....	9
3.4.2 FEINPLANUM.....	9
3.5 BODENPLATTE.....	10
3.6 BODENBELÄGE.....	10
3.6.1 SCHWIMMENDER ESTRICH.....	10
3.6.2 BODENFLIESEN.....	10
3.7 NICHTTRAGENDE AUßENWÄNDE.....	11
3.7.1 PORENBETON.....	11
3.8 TRAGENDE KONSTRUKTION.....	12
3.9 AUßENTÜREN UND -FENSTER.....	12
3.10 ELEMENTIERTE AUßENWÄNDE.....	13
3.11 AUßENWANDBEKLEIDUNGEN INNEN.....	13
3.11.1 ANSTRICH.....	13
3.12 INNENWÄNDE.....	13
3.12.1 GIPSKARTONWÄNDE.....	13
3.12.2 STAHLBETON. UND MAUERWERKSWÄNDE.....	13
3.12.3 TREPPE.....	14
3.12.4 WC - TRENNWÄNDE.....	14
3.13 INNENTÜREN UND -FENSTER.....	14
3.13.1 INNENTÜREN HOLZ.....	14
3.13.2 T30-TÜREN.....	15
3.13.3 GERÄTERAUMTORE.....	15
3.13.4 SPORTHALLENTÜREN.....	16
3.14 INNENWANDBEKLEIDUNGEN.....	16
3.14.1 ANSTRICH.....	16
3.14.2 WANDFLIESEN.....	16

<b>3.14.3 PRALLWANDBELAG</b> .....	16
<b>3.15 DÄCHER</b> .....	18
3.15.1 DACHKONSTRUKTIONEN.....	18
3.15.2 BFT DACHPLATTEN.....	18
3.15.3 DACHTRAPEZBLECHE.....	19
<b>3.16 DACHBELÄGE</b> .....	19
<b>3.17 DACHLICHTKUPPELN</b> .....	19
<b>3.18 DECKEN- / DACHBEKLEIDUNGEN</b> .....	20
3.18.1 ABGEHÄNGTE DECKE .....	20
<b>3.19 BAUSTELLENEINRICHTUNG</b> .....	20
<b>4 SPORTEINBAUTEN</b> .....	20
<b>4.1 SPORTBODEN</b> .....	20
<b>5 AUßENANLAGEN</b> .....	21
<b>5.1 MUTTERBODEN EINBAUEN</b> .....	21
<b>5.2 VORHANDENER OBERBODEN VORBEREITEN</b> .....	21
<b>5.3 BEGRÜNUNG</b> .....	21
<b>6. TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG</b> .....	21
<b>7. SPORTGERÄTE</b> .....	24
<b>GEMÄß BESCHREIBUNG DER ANLAGE 1</b> .....	24
<b>NEBENLEISTUNGEN</b> .....	24
<b>8.1 BAUANTRAG</b> .....	24
<b>8.2 AUSFÜHRUNGSPLANUNG</b> .....	24
<b>8.3 TRAGWERKSPLANUNG</b> .....	24
8.3.1 STATIK.....	24
8.3.2 SCHAL- UND BEWEHRUNGSPLÄNE.....	25
<b>8.4 TECHNISCHE AUSRÜSTUNG</b> .....	25
8.4.1 ELEKTROPLANUNG .....	25
8.4.2 SANITÄRPLANUNG .....	25
8.4.3 HEIZUNG-UND LÜFTUNGSPLANUNG.....	25
<b>8.5 FACHBAULEITUNG</b> .....	26
<b>8.6 BODENGUTACHTEN</b> .....	26
<b>8.7 WÄRMESCHUTZNACHWEIS</b> .....	26
<b>8.8 BRANDSCHUTZKONZEPT</b> .....	26
<b>8.9 SiGeKo</b> .....	26
<b>9 GESAMTPREIS</b> .....	26
<b>10 ALLGEMEINE BEMERKUNGEN</b> .....	28

<b>11 ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN.....</b>	<b>29</b>
<b>11.1 LEISTUNGSUMFANG .....</b>	<b>29</b>
<b>11.2 VERGÜTUNG .....</b>	<b>29</b>
<b>11.3 ZAHLUNGEN.....</b>	<b>29</b>
<b>11.4 TERMINE.....</b>	<b>30</b>
<b>11.5 MÄNGELHAFTUNG.....</b>	<b>30</b>
<b>11.6 VERTRAGSGRUNDLAGE .....</b>	<b>30</b>

## **0 Vorbemerkung:**

Die Erstellung des nachfolgend beschriebenen Gebäudes erfolgt entsprechend den anerkannten Regeln der Baukunst.

Vertragsgrundlage für nicht besonders festgelegte Bedingungen ist die VOB in der am Tage des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

Grundlage der Leistungsbeschreibung ist der vorliegende Planstand:

- Erdgeschoß Stand 26.10.2005, M. 1:200
- 1. Obergeschoß Stand 26.10.2005, M. 1:200
- Lageplan Stand 26.10.2005

Die Raumgrößenangaben wurden auf Grundlage der Vorplanung elektronisch ermittelt und können sich im Rahmen der Ausführungsplanung noch ändern und dienen als Richtwertangabe.

## **1 Grundstückserschließung**

### **1.1 Oberboden abschieben, lagern**

Soweit vorhanden, den Mutterboden im Bereich der neu zu erstellenden Baukörper sowie im Bereich der notwendigen Bewegungsflächen abschieben, laden und auf dem Grundstück zur späteren Weiterverwendung in Mieten lagern.

Stärke: bis max. 30 cm  
Entfernung: bis max. 50 m

Überschüssiger Oberboden wird abgefahren.

### **1.2 Roden von Bewuchs**

Die vorhandene Bepflanzung bestehend aus Streuchern und Kleinbewuchs komplett aufnehmen entfernen und entsorgen.

### **1.3 Telekommunikation**

Der Telefonanschluß des Gebäudes gehört nicht zu unserem Leistungsumfang.

Wir koordinieren für den Bauherrn die rechtzeitige

Antragstellung und Verlegung der notwendigen  
Leitungen vom öffentlichen Straßenraum bis zur Zentrale  
im Hausanschlußraum.

#### **1.4 Verkehrserschließung**

Die öffentliche Verkehrserschließung ist vorhanden, weitere  
Erschließungsmaßnahmen im öffentlichen Raum gehören nicht zu unserem  
Leistungsumfang.

## 2 Technische Daten - Sporthalle

Länge:	ca. 42,67 m (Außenkante Wandverkleidung)
Breite:	ca. 31,07 m (Außenkante Wandverkleidung)
Geschoßhöhe:	EG: 3,75 m 1.OG: 3,50 m
Lichte Höhe über Sportboden:	5,50 m unter Unterkante Binder
Geschoßanzahl:	EG, 1.OG, (nur Vereinsräume in Teilbereichen)
Bruttogrundfläche:	ca. 1148 qm
Fläche 1.OG:	ca. 161 qm
Attikahöhe:	ca. 7,50 m
Dach:	Beton-/ Trapezblechwarmdach
Dachneigung:	2 %
Fassade:	Porenbeton, Betonfertigteile mit Wärmedämmverbundsystem
Schneelast:	nach DIN 1055 - 0,75 kN/qm
Windlast:	nach DIN 1055 - 0,50 kN/qm

### **3 GOBASPORT - Baukonstruktionen**

#### **3.1 Erd- und Entwässerungsarbeiten**

Den Bodenaushub für die Einzel- und Streifenfundamente in kompletter Ausführung :

- Aufladen und Abfahren des überschüssigen Bodens
- Einbau in den tiefergelegenen Teilen des Grundstückes
- Lagenweises Verfüllen der Arbeitsräume mit verdichtungsfähigem Material

Bodenklasse nach DIN 18300 : 3 - 4

Bodenaushub und Verlegen der Schmutz- und Regenwasserleitungen in kompletter Ausführung :

- Aufladen und Abfahren des überschüssigen Bodens
- Einbau in den tiefergelegenen Teilen des Grundstückes
- Lieferrn und Verlegen der Leitungen aus PVC-Rohr -hart- nach DIN 19534 in den erforderlichen Dimensionen, einschließlich aller Verbindungs- und Dichtmittel
- Lagenweises verfüllen der Rohrgräben mit verdichtungsfähigem Material
- Revisionsschächte in der erforderlichen Anzahl und Abmessung, einschließlich der Schachtabdeckung Klasse "D" und dem Anschluß an die Entwässerungsleitungen

Bodenklasse nach DIN 18300 : 3 - 4

Auskoffern und Abfahren von kontaminierten Bodenmassen gemäß Bodengutachten des Büros GTU Müller vom 25.09.2002.

Grundlage für das Angebot ist eine Masse von ca. 500 m<sup>3</sup>  
Sollte diese Annahme nicht zutreffen, wird der Mehraufwand gesondert vergütet. Der Preis hierfür beträgt € - pro m<sup>3</sup> zuzügl. Mwst. einschließlich Füllboden.

#### **3.2 Wasserhaltung**

Eine Wasserhaltung ist nicht vorgesehen. Evtl. erforderlich werdende Wasserhaltungsmaßnahmen werden nach Aufwand abgerechnet.

### 3.3 Gründung

Fundamentierung der Halle, bestehend aus :

Einer Sauberkeitsschicht aus Magerbeton unterhalb der bewehrten Fundamente, im Mittel 5 cm stark.

Einzel- und Streifenfundamenten, Dimensionierung gemäß der statischen Berechnung, einschließlich der erforderlichen Schalung und Bewehrung.  
Betonfestigkeitsklasse: B25

Durchbrüche für die Durchführung der Grund- und Bodenleitungen.

Einem Fundamentanker als Ringleitung für die Erdung der Elektroinstallation, aus verzinktem Flachstahl gemäß DIN 18014, anschlussfertig für den Elektriker.

Hausanschlußschacht aus Stahlbeton als Übergabestation für die Energiemedien,  
Abmessungen a/b/t ca. 1.0/1.0/1.00 m,  
einschließlich einer Schachtabdeckung aus Riffelblech oder im nachhinein mit Sand verfüllt und zubetoniert.

Tieferführung der Gründungssohle unter den Fundamenten bis auf tragfähigen Grund mit geeignetem Material.  
Auffüllhöhe: maximal 1,50 m

### 3.4 Unterböden und Bodenplatten

#### 3.4.1 Tragschicht

Fachgerechtes einbringen und verdichten (Proctordichte 98 %) einer Tragschicht unterhalb der Bodenplatte.

Schichtdicke: nach statischen Erfordernissen, max. 30,00 cm  
Material: Kies/Mineralgemisch, kappilarbrechend

#### 3.4.2 Feinplanum

Herstellen eines höhengerechten Feinplanums unterhalb der Bodenplatte, einschließlich einer fachgerechten Verdichtung und einer einlagigen PE-Folienabdichtung.

### 3.5 Bodenplatte

Das Erdgeschoß der Halle erhält eine Bodenplatte aus Stahlfaserbeton Dimensionierung nach statischer Berechnung, Oberfläche waagrecht abgezogen zur Aufnahme eines Sportboden bzw. eines Estrich im Nebenraumtrakt. Einschließlich der erforderlichen Randschalung und der Durchbrüche für die gebäudetechnischen Anschlußleitungen.

Abdichtung der Bodenplatte gemäß DIN 18195 T4

Betonfestigkeitsklasse : C20/25

Flächenlast : 50 kN/m<sup>2</sup>

Maximale Last aus Gabelstapler: 70 kN

### 3.6 Bodenbeläge

#### 3.6.1 Schwimmender Estrich

Der Nebenraumtrakt erhält im Erdgeschoß einen schwimmenden Zementestrich-Boden, Oberfläche glatt abgerieben zur Aufnahme eines Bodenbelages, einschließlich einer Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum-Platten Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040 Dämmschichtdicke nach den Erfordernissen der Energieeinsparverordnung gültig ab dem 01.02.02..

#### 3.6.2 Bodenfliesen

Boden- und Sockelfliesen nach Bemusterung mit zementgrauer Verfugung, im Dünnbettverfahren verlegt, komplett mit allen erforderlichen Anschlüssen und Nebenarbeiten.

Material : Steinzeugfliesen Agrob Buchtal Belladur o.glw.  
Format: 30/30 cm (Sockel 7/30)  
Oberfläche: Abriebklasse 4  
Farbton: nach Bemusterung  
Rutschhemmung gemäß BGR 181 Ausgabe 10-93 (i.d.F. von 1998):

In folgenden Räumen:

- Umkleiden: R10
- Sozialräume und WC-Anlagen: R9

### 3.6.3 Linoleumbelag

**Linoleum** vollflächig verklebt einschließlich Dämmunterlage für normale Anforderungen an die Trittschalldämmung und dekorgleichen Sockelleisten

Bereich: Flure, Foyer, Vereinsräume

**Sauberlaufmatte** als Gliedermatte im Bereich des Haupteingangs und des Eingang zu den Vereinsräumen, inklusive. Mattenrahmen aus Aluminium in Bodenbelag einzubauen.

Hersteller:	Emco, Lola, Kampmann
Mattenhöhe	22mm, Profilabstand 5mm, inkl. Einlegerahmen
Farbe:	Anthrazit
Abmessungen:	ca. 2,00m / 2,000m
Anzahl:	3 Stück

### 3.7 Nichttragende Außenwände

#### 3.7.1 Porenbeton

Porenbeton-Wandplatten in statisch erforderlicher Dimensionierung nach DIN 4164, 4223 und 1055, mit der Festigkeit GB 3.3 bzw. 4.4, gefaßten Kanten, vor den Stützen verlegt, einschließlich kompletter vertikaler und horizontaler Verfugung mit geeignetem Material gemäß den Gasbeton-Herstellerrichtlinien, sowie statisch erforderlicher Befestigungsmittel gemäß der entsprechenden Zulassung liefern und fachgerecht montieren.

Dicke: [cm]	' 25'
Breite: [cm]	75
Länge max.: [m]	7,50
Sockelhöhe: [cm]	'50'

Verfugung der Außenfugen mit einem plasto-elastischen Werkstoff. In Teilbereichen werden die Fugen außen wandbündig geschlossen, sodaß eine durchgehende, glatte Oberfläche entsteht.

Der Porenbeton erhält eine wetterbeständige

Außenbeschichtung und eine Innenbeschichtung im Standardfarbton nach Wahl des Auftraggebers.

### 3.8 Tragende Konstruktion

Rahmenkonstruktion, Riegel als Gitterbinder mit fallenden und steigenden Diagonalen aus rechteckigen Rohrprofilen, Stützen als Vollwandprofil, mit geschraubten Baustellenstößen, einschließlich aller Anschluß- und Verbindungsmittel.

Die Stützen stehen außerhalb der Halle und erhalten eine dreiseitige Verkleidung aus Metall als Wetter- und Wärmeschutz.

Feuerwiderstandsklasse Dachbinder: F30

Feuerwiderstandsklasse Außenstützen: F30

Höhe über Oberkante Hallensole: ca. 5,50 m

### 3.9 Außentüren und -fenster

Eingangstüranlage, zweiflügelig, nach außen öffnend, in der Pfosten Riegel-Warmfassade integriert.

Anschlag DIN rechts aus wärmegeämmten Aluminiumprofilen und Verglasung aus Isolierglas, im Türflügel beidseitig Verbundsicherheitsglas, Rahmenmaterialgruppe 2.1 nach DIN 4108, Drückergarnitur aus E6/EV1-eloxiertem Aluminium, Obentürschließer, Riegel- Fallen- Schloss, vorgerichtet für den Einbau eines Profilzylinders.

Anzahl: 2 Stück

Abmessungen: B/H = 2,13/2,36

Reglit- Sporthallenverglasung als waagerechtes Lichtband im Bereich der Sporthalle umlaufend, 1,50m hoch, mit feststehender Isolierverglasung und wärmegeämmter Konstruktion, komplett mit Außenfensterbank und allen Abdichtungen an anschließende Bauteile im Bereich der Sporthalle. Senkrechte Teilung: gemäß Stützenanordnung.

Die Sporthalle wird entsprechend der DIN 18032 ballwurfsicher ausgeführt. Einzig für die Sportart Hallenhockey kann in Verbindung mit der geplanten Reglit- Sporthallen- Verglasung nur eine eingeschränkte Ballwurfsicherheit gewährleistet werden.

### **3.10 Elementierte Außenwände**

Pfosten-Riegel-Warmfassade bestehend aus einer selbsttragenden, 50 mm breiten im Farbton nach Wahl beschichteten Aluminium-Rahmenkonstruktion mit

Isolierverglasten Feldern.

Im Bereich der Attika und der Geschoßdecken werden wärmegeämmte Aluminium-Paneele im Farbton nach Wahl beschichtet angeordnet.

Diese Fassade wird in den nachfolgend genannten Bereichen ausgeführt:

- Sportlereingang
- Eingang Vereinräume
- Umgang 1.OG

Es wird eine Verglasung mit Sonnenschutzglas ausgeführt.

### **3.11 Außenwandbekleidungen innen**

#### **3.11.1 Anstrich**

Wandflächen mit leicht abgetönter, waschbeständiger Dispersionsfarbe streichen.

Rohrleitungen zu den Heizkörpern mit Heizkörperlackfarbe beschichten.

### **3.12 Innenwände**

#### **3.12.1 Gipskartonwände**

Trennwände als seitlicher Raumabschluß ausgeführt als doppelt beplankte Gipskartonwände mit einer mind. 40 mm starken Isolierung aus Mineralwolle nach geltenden Vorschriften einschließlich aller Wand- und Bodenanschlüsse, Oberfläche tapezierfertig gespachtelt.

#### **3.12.2 Stahlbeton- und Mauerwerkswände**

Stahlbeton- und Mauerwerkswände gemäß statischen Erfordernissen in allen Geschossen.

Feuerwiderstandsklasse gemäß DIN 4102 F0, F30, F90  
entsprechend dem Brandschutzkonzept.

### 3.12.3 Treppe

Treppe aus tragenden Stahlbetonfertigteilen, einläufige  
Treppe und Podeste aus Stahlbetonfertigteilen, glatt  
abgezogen. Einschließlich eines Geländers verzinkt inklusive  
Handlauf mit Pfosten, Ober- und Untergurt und senkrechten  
Füllstäben im Abstand von 12 cm

Handlauf verzinkt  
Profil: Ø 48,3 mm

Laufbreite: 1,00 m  
Geschosszahl: 2 Stück  
Steigungsverhältnis: 17,5 / 29,0 cm  
Feuerwiderstandsklasse: F90  
Treppenstufen: Sichtbeton mit Vorderkante aus Edelstahlwinkel.

### 3.12.4 WC - Trennwände

WC-Trennwandelemente mit 10 cm Bodenfreiheit,  
aus beidseitig im Standardfarbton nach Wahl  
beschichteten,  
melaminharzgebundenen Faserplatten mit Einfassungen  
aus eloxierten Aluminiumprofilen, einschließlich der  
erforderlichen Türelemente.

Höhe: 2.00 m

Eingebaut in die WC-Bereiche als Abtrennung zwischen  
WC und Urinal oder WC und WC je nach Anforderung.

### 3.13 Innentüren und -fenster

#### 3.13.1 Innentüren Holz

Die erforderlichen Innentüren aus einer verzinkten und  
grundierten Stahlumfassungszarge mit einem  
kunststoffbeschichteten Röhrenspan Türblatt d= ca. 40 mm  
Oberfläche Buche und dreiseitiger Getaform-Kante,  
Fabrikat  
z.B. WESTAG&GETALIT AG o.gl.), einschließlich  
Falzdichtungen und den Drückergarnituren aus Edelstahl Form HEWI o. glw..

### 3.13.2 T30-Türen

Technikräume wie Hausanschluß.- und Heizraum erhalten  
Feuerschutztüren aus Stahl entsprechend den  
Vorschriften.  
Feuerwiderstandsklasse: T30

### 3.13.3 Geräteraumtore

Torblatt aus Rechteckrohrrahmen, verschweißt und  
ausgesteift nach statischen Erfordernissen;  
Blendrahmen aus Holz, Breite nach Erfordernissen;  
alle Stahlteile mit Acryl-Lackbeschichtung in  
RAL-Standardfarbe; Torfunktion über austarierbare  
Gewichte an Stahlseilen mit kugelgelagerten  
Seilrollen, Verkleidung der Gegengewichte;  
Dämpfungseinrichtung beim Schließvorgang vor

Erreichen der Endstellung; Sicherheitsöffnung (ca. 10  
cm) zur Vermeidung von Verletzungen an der  
Tor-Unterkante, mit formstabilem Gummiprofil (ca. 8  
cm) geschlossen; Verschuß in Tormitte nach oben,  
beim Schließen des Tores automatisch einrastend,  
jederzeit vom Geräteraum aus zu öffnen; hallenseitige  
Bedienung über eingelassenen Muscheldrucker;  
geräteraumseitig zusätzlich Kunststoffgurt zum  
Zuziehen des Tores; Absturzsicherungen bei Seilbruch  
oder Seilabwurf

Verkleidung der Stahlkonstruktion mit Sperrholz

Sonstige Anforderungen:

- Gefährdung durch Quetschung oder ähnliches bei der  
Bedienung ist durch die Konstruktion des  
Bewegungsmechanismus ausgeschlossen
- Ballwurfsicherheit nach DIN 18032
- gleichmäßiger Lauf und leichte Bedienung

Rohbaumaße: B/H [m]: ca. 4,50' x [m]: ca. 2,50'  
Anzahl: 2 Stück

### 3.13.4 Sporthallentüren

Sporthallenfluchttüren nach DIN 18032 mit Stahl-Eckzarge;  
wärme gedämmtes, doppelschaliges Türblatt; Außenseite

Stahlblech, verzinkt und grundiert; Innenseite für  
die Aufnahme von Textilprallwand  
vorgefertigt, 3 schwere Konstruktionsbänder;  
hallenseitig mit eingelassenem Muscheldrucker;  
Außenseite mit Kunststoffknauf, vorgefertigt für PZ-Einbau  
Flurseitig mit Standarddrucker

Sonstige Anforderungen:  
- Ballwurfsicherung nach DIN 18032

Rohbaumaß H/B: [m]: 1,20 x 2,26  
Anzahl: 1 Stück

Rohbaumaß H/B: [m]: 2,26 x 2,26  
Anzahl: 2 Stück

### 3.14 Innenwandbekleidungen

#### 3.14.1 Anstrich

Wandflächen mit leicht abgetönter, waschbeständiger Dispersionsfarbe streichen.

#### 3.14.2 Wandfliesen

Wandfliesen im Bereich der WC-Anlagen und Duschen in weißer

Ausführung mit zementgrauer Verfugung, im  
Dünnbettverfahren verlegt, raumhoch, komplett mit allen  
Anschlüsse. Abriebklasse 2-3;  
Wir gehen von einer lichten Raumhöhe von 2,65 m aus.

#### 3.14.3 Prallwandbelag

Textiler Prallwandbelag, in der Sporthalle umlaufend  
bestehend aus 4,5 mm dickem Nadelvlies-Obermaterial und  
einer ca. 15 mm dicken Polsterschicht aus PE-Schaum inkl.  
aller Anschlüsse und Umbördelungen und Abrollbrett, Höhe:  
2,00 m.

Farbe: nach Bemusterung durch



### 3.15 Dächer

#### 3.15.1 Dachkonstruktionen

Dachträger zur Aufnahme von Stahlbetondecken, parallelgurtig, aus warmgewalzten Stahlprofilen mit aufgeschweißten Kopfbolzendübeln, einschließlich der Anschluß- und Verbindungsmittel.

Parallelgurtige Gitterbinder als Dachträger in der Sporthalle mit fallenden und steigenden Diagonalen aus rechteckigen Rohrprofilen, Stützen als Vollprofil, mit geschraubten Baustellenstößen, einschließlich aller Anschluß- und Verbindungsmittel

Spannweite: ca. 15 m (Innenkante Stütze)

Die Gitterbinder der Halle erhalten einen Brandschutzanstrich der Feuerwiderstandsklasse F30

Die Stahlteile werden maschinell entzündert, als Vorbereitung für den Anstrich, Reinheitsgrad SA 2.5 nach DIN 55928, Teil 4.

Die Stahlkonstruktion erhält einen Grundanstrich im Dickschichtverfahren auf Kunstharzbasis, 60-80 µm Trockenfilmdicke, Oberfläche seidenglänzend, werkseitig aufgebracht.

Farbton: Standard Farbton nach Wahl des Auftraggebers

Verzinkte Teile werden nicht beschichtet.

#### 3.15.2 BFT Dachplatten

Stahlbetondecke im Bereich der Nebenräume sowie der Decke über EG als freigespannte Stahlbeton-Fertigteileplatten, aufgelagert auf vorhandenen Deckenträgern einschließlich aller Deckendurchbrüche und Ausgleich von Höhenunterschieden, Unterseite abgezogen, Oberfläche geglättet.

Feuerwiderstandsklasse: F90

### 3.15.3 Dachtrapezbleche

Die Stahltrapezbleche als tragende Dachelemente zur Aufnahme der Wärmdämmung und der Dacheindichtung.

Die Dachbleche sind auf der Unterseite und der Oberseite Schutzlackiert, Schichtdicke jeweils 15 µm, Farbton der Unterseite grauweiß, RAL 9002, belastbar mit 1.20 kN/m<sup>2</sup> max. Durchbiegung l/300 einschließlich aller Schnitte, Dachdurchbrüche für die Einläufe und die Auswechslungen für die Dachlichtkuppeln und den erforderlichen Sekuranten.

### 3.16 Dachbeläge

Die Dacheindichtung erfolgt mit einer EPDM-Folienabdichtung aus im Mittel 120 mm dicken Polystyrolplatten mit umlaufendem Stufenfalz, schwer entflammbar nach DIN 4102 und einer 1,3 mm dicken, vlieskaschierten EPDM-Folienabdichtung mit mechanischer Befestigung. Nahtverbindung mit Quellschweißmittel oder Warmgasschweißgerät

Die Dacheindichtung erhält eine Dampfsperre sowie eine Trennlage zur Ausbildung einer "Harten Bedachung" nach Landesbauordnung.

Einschließlich aller Rand- und Ortganganschlüsse und den erforderlichen Fallrohren mit dem Anschluß an die Bodenleitung.

### 3.17 Dachlichtkuppeln

RWA-Lichtkuppeln, Aufstellaggregat mit Thermoauslösung durch eine CO<sub>2</sub>-Patrone bei 70 Grad C, wärmegeämmter Aufsatzkranz mit Überhangsteifen für den Anschluß der Dachabdichtung, gewölbtes, doppelschaliges Belichtungselement aus schwarz eingefärbten Acrylglas

Länge: 2,50 m

Breite: 1,50 m

Anzahl: gemäß Brandschutzkonzept

### **3.18 Decken- / Dachbekleidungen**

#### **3.18.1 Abgehängte Decke**

Als oberer Raumabschluß wird im **Nebenraumtrakt** eine Mineralfaserunterdecke im Rastermaß abgehängt. Fabrikat Armstrong, OWA o.glw., einschließlich aller Wandanschlüsse mit einem Randwinkel.

Als Einlegeplatte wird eine Mineralfaserplatte mit "Contura"-Kante verwendet. Sämtliche Paßplatten im Randbereich legen sich deckengleich auf den Stufenrandwinkel.

Rastermaß: 62,5/62,5 cm

Eine abgehängte Unterdecke aus Gipskarton, Metallraster etc. ist auf Anfrage möglich, aber nicht berücksichtigt.

#### **3.19 Baustelleneinrichtung**

Baustelleneinrichtung mit erforderlichen Unterkünften, Maschinen und Geräten einschließlich

Transport-, Unterhaltungs- und Nebenkosten, liefern, aufstellen und für die Bauzeit vorhalten.

Zu der Baustelleneinrichtung zählen alle notwendigen Gerätschaften und Unterkünfte die für die leistungsgerechte Erbringung der Baumaßnahme nach unserem Ermessen notwendig sind.

Es wird insbesondere auf die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen geachtet.

## **4 Sporteinbauten**

### **4.1 Sportboden**

Flächenelastischer Sportboden, bestehend aus elastischer Schicht und biegesteifer Lastverteilungsschicht, nach DIN 18 032-2.

Technische Spezifikation entsprechend DIN 1960 Anhang TS:  
2mm x 6mm, 5-schichtiges Sperrholz, DIN 68 075, Teil 3, BFU 100, geschliffen, vor Ort in 2 Lagen versetzt verlegt und vollflächig verleimt. Spezialelastikschicht Dicke: 10mm.

Eigenschaften entsprechend der DIN 18032-2, Tabelle 1, Spalte 2.

Belastungen nach DIN 18032

Einschließlich der erforderlichen Spielfeldlinien für Basketball, Volleyball und Bandminton

## **5 Außenanlagen**

### **5.1 Mutterboden einbauen**

In die Pflanzflächen wird der vorhandene auf Miete lagernde Oberboden in einer Stärke von ca. 30 cm eingebaut und für Pflanzflächen vorbereitet.

### **5.2 Vorhandener Oberboden vorbereiten**

Der in den Pflanzflächen vorhandene Oberboden wird gefräst, gedüngt und von evtl. vorhandenen Verunreinigungen (Müll, Bauschutt) befreit.

### **5.3 Begrünung**

Laubbäume einschließlich Pflanzgrubenaushub, Wässerung und Abstützung

Stammumfang ca.: 15 cm

Anzahl: 2 Stück

Pflanzfläche vorbereiten und mit Standard-Bodendeckern bepflanzen

Pflanzdichte: 5 Stück/m<sup>2</sup>

Fläche: ca. 200 m<sup>2</sup>

## **6. Technische Gebäudeausrüstung**

**Gebäudeautomation** bestehend aus:

-Regelungstechnik DDC

Heizungsanlage bestehend aus:

Niedertemperatur-Kesselanlage für Öl- oder Gasbefuerung, ausgelegt nach dem Wärmebedarf gemäß DIN 4701, bauartengeprüft, betriebsfertig mit den erforderlichen Armaturen und Schornsteinanschluss

Hersteller: Buderus, Viessmann  
oder gleichwertig

Die Bemessung der Heizungsanlage einschließlich der Raumtemperaturen erfolgt nach DIN 4701. Die Auslegung der Systemtemperaturen erfolgt unter Berücksichtigung der Wärmeerzeugung und der Heizflächen für wirtschaftliche Fördermengen. Mindesttemperaturdifferenz-Vorlauf-Rücklauf: 20K

- Zur Beheizung der Räume werden Plattenheizkörper mit voreinstellbaren Thermostatventilen und absperrbaren Rücklaufverschraubungen vorgesehen. In der Sporthalle werden Deckenstrahlplatten installiert.

**Lüftungsanlage** bestehend aus:

- Entlüftung der innenliegenden WC- Einheiten
- Zu- und Abluftanlage im Bereich der Umkleiden und Duschen
- Eine mechanische Belüftung der Sporthalle ist nicht vorgesehen.

Desweiteren wird mit der Reglit- Sporthallen-Verglasung ein lichtstreuendes Glas verwendet, das die direkte Sonneneinstrahlung im Bereich der Sportfläche reduziert.

**Abwasser / Frischwasser und Sanitärinstallation**  
bestehend aus:

- Bodenabläufe im Bereich der Duschanlagen der Umkleide
- 1 Stück Dusche mit Brausewanne ( je Schiedsrichterumkleide)
- 19 Stück Duschanlagen (Umkleiden) ohne Brausewanne
- Zentrale Warmwasseranlage mit Speicher-Ladesystem
- 16 Stück WC-Anlagen wandhängend
- 22 Stück Waschtische wandhängend

Als Armaturen an den Waschtischen und Duschen, kommen Selbstschlussarmaturen des Fabrikates Hansa, Grohe o. glw. zum Einsatz. Die Armaturen werden in verchromt ausgeführt

- 2 Stück Innenzapfstellen mit Ausgussbecken und Kochendwassergerät (Putzmittelraum)

Die **Fachplanung** für die Gebäudetechnik gehört zu unserem Leistungsumfang.

#### **Schwachstromanlage** bestehend aus:

- Telefonverkabelung für zwei Endgeräte ab Hausanschlusskasten
- Klingelanlage mit Gong
- 1 Stück Innenuhr
- 1 Stück **Ela- Anlage**, ausgelegt für den Sportbetrieb als Budget in Höhe von € (netto) im Angebotspreis enthalten. Separate Lautsprecheranlage zur Übertragung von Sprache und Musik. Die Übertragung von Eigenprogrammen über Kassettenrecorder/ CD ist möglich. Es sind jeweils ein Tonabnehmeranschluss für Mikro- und Tonabnehmer vorhanden. Die Anlage ist so aufgebaut, das ein Pausensignal der Schule über die Ela- Anlage übertragen werden kann. Im Regieraum ist eine Sprechstelle vorgesehen. Ein Mischpult ist vorgesehen (drei TA- sowie 2 Mikroeingänge können miteinander gemischt werden. Zur Anlage gehört ein CD- Player. Aufstellort: Lehrerumkleide.
- einfache Hausalarmanlage
- eine Spielstandsanzeige ist nicht enthalten

#### **Starkstromanlage** bestehend aus:

- Hauptverteilung und Unterverteilung
- Erdungsanlage
- Steckdosen in Standardqualität, Anzahl gemäß Standard
- äußerer Blitzschutzanlage
- Einbaurasterleuchten im Multifunktionsraum
- Einbaudownlights im Flur

- Standardleuchten in Abstellräumen, Geräteraum, Technikräumen, WC, und Umkleideräumen.
- Lichtbandsystem in der Sporthalle
- Eingangsbeleuchtungen als Wandleuchten
- 2 Stück Wandauslegerleuchten im Außenbereich der Sporthalle
- Alle Leuchten in der Halle werden ballwurfsicher ausgeführt.
- Schalterprogramm der Halle und der Umkleiden ballwurfsicher (z. B. Merten Panzer oder .glw.) bzw. in den Fluren und Umkleiden wird die Beleuchtung über Bewegungsmelder und eine Zentralabschaltmöglichkeit gesteuert.

## **7. Sportgeräte**

gemäß Beschreibung der Anlage 1

## **Nebenleistungen**

### **8.1 Bauantrag**

Die Erstellung des Bauantrages einschließlich aller behördlichen Abklärungen ist Leistung von  
Die behördlichen Kosten ausgenommen die Gebühren für den Prüfenieur sind direkt vom Bauherrn zu entrichten und somit nicht im Leistungsumfang von Bau enthalten.

### **8.2 Ausführungsplanung**

Die baubegleitende Ausführungs.- und Detailplanung des Gebäudes im Maßstab 1 : 50 wird, in Abstimmung mit dem Bauherrn bzw. seines Architekten, durch erstellt.

### **8.3 Tragwerksplanung**

#### **8.3.1 Statik**

Statische Berechnung für die Stahlkonstruktion und

Stahlbetonarbeiten mit den dazugehörigen  
Konstruktionszeichnungen als Vorlage für den Prüflingenieur.

### **8.3.2 Schal- und Bewehrungspläne**

Erstellung der Matten- und Schneidelisten für  
Betonbewehrungsstahl, sowie der Schalpläne.

## **8.4 Technische Ausrüstung**

### **8.4.1 Elektroplanung**

Eigenverantwortliche Planung des Elektrobereiches.  
Die Ausführungsplanung wird mit dem Kunden  
entsprechend des geforderten Bedarfs abgestimmt.

Leistung einschließlich der Ausführungsplanung,  
Ausführungsüberwachung und Unterstützung bei  
gegebenfalls erforderlichen behördlichen Abnahmen.

### **8.4.2 Sanitärplanung**

Eigenverantwortliche Planung des Sanitärbereiches,  
einschließlich der Be- und Entlüftung gefangener Räume.  
Die Ausführungsplanung wird mit dem Kunden  
entsprechend des geforderten Bedarfs abgestimmt.

Leistung einschließlich der Ausführungsplanung,  
Ausführungsüberwachung und Unterstützung bei  
gegebenfalls erforderlichen behördlichen Abnahmen.

### **8.4.3 Heizung-und Lüftungsplanung**

Eigenverantwortliche Planung der Heizungs- und  
Lüftungsanlageanlage, für unseren Leistungsumfang.  
Die Ausführungsplanung wird mit dem Kunden  
entsprechend des geforderten Bedarfs abgestimmt.

Leistung einschließlich der Ausführungsplanung,  
Ausführungsüberwachung und Unterstützung bei  
gegebenfalls erforderlichen behördlichen Abnahmen

### **8.5 Fachbauleitung**

Fachbauleitung gemäß Landesbauordnung für unseren Leistungsumfang einschließlich Mitwirkung bei den Abnahmen.

### **8.6 Bodengutachten**

Bodengutachten zur Feststellung der bodenmechanischen Kennwerte als Grundlage für die statische Berechnung sowie die Ausführung der Erd- und Entwässerungsarbeiten.

### **8.7 Wärmeschutznachweis**

Erstellung eines Wärmeschutznachweises in Anlehnung an die aktuelle Wärmeschutzverordnung zur Vorlage beim Bauordnungsamt.

### **8.8 Brandschutzkonzept**

Erstellung eines Brandschutzkonzeptes durch einen Sachverständigen.

### **8.9 SiGeKo**

Erstellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung zur Sicherstellung des Gesundheitsschutzes während der Bauphase als Leistung für den Bauherrn.

Die Erstellung der Baumerkmalakte ist in unserem Leistungsumfang enthalten.

**Nicht enthalten sind die nachfolgend genannten Leistungen:**

- 1) Öffentlichen Gebühren**
  - Baugenehmigung
  - Vermesser
- 2) Anschlußkosten für Medien**
- 3) Medienwände**
- 4) Einrichtungen für den Betrieb der Gesamtanlage**
  - wie z.B. Gabelstapler, Kücheneinrichtung, Einrichtung Restaurant, Catering
- 5) Notstromaggregate**
- 6) Sprinklerung**
- 7) Catwalks**

## 10 Allgemeine Bemerkungen

Kalkulationsgrundlage ist ein Gelände mit einer Geländehöhe (= OK Oberboden) wie zur Zeit vorhanden

Andere Höhenverhältnisse müssten geg. kalkulatorisch neu erfaßt werden.

Wir sind von einer Tragfähigkeit des Bodens von 250 kN/m<sup>2</sup> ausgegangen.

Die Beseitigung oder Sonderbehandlung verunreinigter Böden und Materialien ist nicht in unserem Leistungsumfang enthalten  
Diese sind gesondert zu vergüten.

Abbruch und Entsorgung von vorhandenen Gebäuden oder Gebäudeteilen ist nicht in unserem Leistungsumfang enthalten.

Das Beseitigen, die Sicherung oder die Umverlegung von nicht bekannten, im Baugrund liegenden Hindernissen (wie z.B Fundamente, Rohrleitungen etc.) gehört nicht zu unserem Leistungsumfang.

Eine Wasserhaltung auf der Baustelle ist nicht berücksichtigt. Eventuell erforderliche Wasserhaltungsmaßnahmen werden nach Aufwand berechnet.

Bergsicherungs- und Anpassungsmaßnahmen sind nicht in unserem Leistungsumfang enthalten.

Die Erschließung des Grundstückes führt der Auftraggeber durch, sie umfaßt u.a

- Anschlüsse für die Elektro-, Gas-, Wasser-, Telefon- und Datenleitungen
- Verlegung der Schmutz- und Regenwasseranschlüsse
- öffentliche Gebühren
- Die Einmessung des Grundstückes und der Hauptachsen jedes Gebäudes
- Die Erstellung des Lageplanes durch einen öffentlich bestellten Vermesser
- Die Einmessung des Gebäudes durch den vorgenannten Vermesser

Winterbaumaßnahmen sind nicht in unserem Leistungsumfang enthalten.

## **11 Allgemeine Vertragsbedingungen**

### **11.1 Leistungsumfang**

Die einzelnen Bauelemente und Detailpunkte werden nach unserem ausgeführt.

Behördliche Auflagen zum Bauschein, die über das beschriebene Leistungsvolumen hinausgehen, sind gegebenenfalls noch konstruktiv, terminlich und kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Die Montage erfolgt während der normalen Arbeitszeiten durch schwere Fahrzeuge und Autokrane.

Arbeiten, die nicht zu unserem Leistungsumfang gehören, sind bei Ablauf- und Terminüberschreitung mit unserem Bauleiter abzustimmen.

### **11.2 Vergütung**

Die Preise verstehen sich zuzüglich der am Tage der Abnahme jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

Die Preise für unsere Leistung sind gültig bis zum 30.08.2006

Die Preise beinhalten die Lieferung frei Baustelle einschließlich Montage.

Einheitspreise (E.P.) sind im Gesamtpreis nicht enthalten und diesem bei Bedarf hinzuzufügen.

### **11.3 Zahlungen**

nach zu vereinbarem Zahlungsplan

Sämtliche Zahlungen sind zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu leisten.

Abschlagszahlungen sind innerhalb 10 Werktagen nach Rechnungseingang fällig, die Schlußzahlung innerhalb 30 Tagen nach Rechnungseingang.

#### 11.4 Termine

Baubeginn: nach Vereinbarung

Ist witterungsbedingt eine fachgerechte Erstellung der vorgesehenen Leitung nicht möglich, so ist einvernehmlich ein neuer Fertigstellungstermin zu vereinbaren.

Änderungen des Leistungsumfanges können zu einer angemessenen Verschiebung der Termine führen.

#### 11.5 Mängelhaftung

Bauleistungen gemäß VOB/B, verlängert auf 5 Jahre

Folgende Sonderregelungen gelten:

Maschinelle, elektrotechnische / elektronische Anlagen und Teile davon:  
2 Jahre bei Abschluss eines Wartungsvertrages mit ansonsten 1  
Jahr.

Gewährleistung für Tore: 2 Jahre

Mechanisch beanspruchte Teile wie Schlösser, Bänder, Rollen etc.: 2 Jahre

Verschleißteile und Verbrauchsteile unterliegen nicht der Mängelhaftung.

Erforderliche **Wartungsverträge** werden vom Auftraggeber auf seine Kosten mit abgeschlossen.

#### 11.6 Vertragsgrundlage

Vertragsgrundlage für nicht besonders festgelegte Bedingungen ist die VOB/B in der am Tage des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

Mit freundlichen Grüßen

---

# **Sporthalle Hoffeldstr.**

## **Anlage 1**

### **Leistungsbeschreibung**

#### **SPORTGERÄTE & EINRICHTUNGEN**

Stand: 07.11.2005

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ballsport.....</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Volleyball .....</b>	<b>4</b>
1.1.1 Volleyballnetzpfosten Training DVV II.....	4
1.1.2 Volleyballnetz Training DVV II .....	4
1.1.3 Netzbügel.....	4
1.1.4 Ablagevorrichtungen.....	4
<b>1.2 Basketball .....</b>	<b>5</b>
1.2.1 Basketball- Übungsbretter .....	5
<b>2. Rückschlagspiele .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Badminton .....</b>	<b>5</b>
2.1.1 Mobile Badminton- Anlage.....	5
2.1.2 Badmintonnetz.....	5
2.1.3 Badmintonnetz- Bügel .....	5
<b>3. Turngeräte.....</b>	<b>6</b>
<b>Festeingebaute Geräte .....</b>	<b>6</b>
3.1.1 Schaukelringanlage (4-fach) .....	6
<b>3.2 Transportable Geräte.....</b>	<b>6</b>
3.2.1 Hochsprungständer .....	6
3.2.2 Hochsprunglatte Original Rotend.....	6
3.2.3 Hülsenrecksäule .....	6
3.2.4 Reckstange.....	6
3.2.5 Transport- und Ablagewagen.....	7
3.2.6 Barren für Schulturnen.....	7
3.2.7 Barren für Schulturnen.....	7
3.2.8 Sprungkasten, 1-teilig .....	7
3.2.9 Sprungkasten, 3-teilig .....	7
3.2.10 Sprungkasten, 5-teilig .....	8
3.2.11 Fahreinrichtung.....	8
3.2.12 Turnbock (Springbock) .....	8
3.2.13 Turn- und Gerätebank .....	8
3.2.14 Übungsschwebebalken.....	8
3.2.15 Sprungbrett.....	9
3.2.16 Absprungtrampolin „Minitramp“.....	9
3.2.17 Turnmatte .....	9
3.2.18 Mattenwagen .....	9
3.2.19 Weichbodenmatte (Aufsprungmatte) .....	9
<b>3.3 Klein- und Handgeräte.....</b>	<b>10</b>
3.3.1 PVC- Gymnastikreifen .....	10

3.3.2	Markierungskegel .....	10
3.3.3	Springseil .....	10
3.3.4	Schwingseil .....	10
3.3.5	Gymnastikschnur .....	10
3.3.6	Ziehtau .....	10
3.3.7	Gymnastik- Taktschläger .....	11
3.3.8	Schlegel .....	11
<b>3.4</b>	<b>Bälle und Zubehör .....</b>	<b>11</b>
3.4.1	Ballkompressor .....	11
3.4.2	Gymnastikball 6" .....	11
3.4.3	Gymnastikball 6" .....	11
3.4.4	Wettspiel- Volleyball .....	11
3.4.5	Basketball .....	11
3.4.6	Basketball .....	12
3.4.7	Medizinball .....	12
3.4.8	Medizinball .....	12
3.4.9	Badminton- Schläger .....	12
3.4.10	Badminton- Bälle .....	12
<b>4.</b>	<b>Einrichtungen .....</b>	<b>12</b>
<b>4.1</b>	<b>Einrichtungen der Nebenräume .....</b>	<b>12</b>
4.1.1	Geräteschrank Typ I .....	12
4.1.2	Geräteschrank Typ II .....	12
4.1.3	Ball- Transportwagen .....	13
<b>4.2</b>	<b>Einrichtung der Sportlehrer- und Sanitätsräume .....</b>	<b>13</b>
4.2.1	Krankentrage aus Leichtmetall .....	13
4.2.2	Massage- und Liegebank .....	13
4.2.3	Verbandschrank aus Stahlblech .....	13
4.2.4	Woldecke .....	13
4.2.5	Lehrertisch .....	13
4.2.6	Stapelstuhl .....	14
4.2.7	Aktenkleiderschrank .....	14
4.2.8	Papierkorb .....	14
4.2.9	Ständertafel .....	14
4.2.10	Kraftmagnete .....	14
<b>4.3</b>	<b>Einrichtungen der Umkleieräume .....</b>	<b>14</b>
4.3.1	Umkleidebank einseitig .....	14

## **1. Ballsport**

### **1.1 Volleyball**

#### **1.1.1 Volleyballnetzpfosten Training DVV II**

aus Aluminium- Speziallegierung, eloxiert. Vollkommen in das Profil integriertes Gehäuse mit Gewindespindel- Spannvorrichtung mit abnehmbarer Kurbel für höchste Sicherheit. Die Netzspannung ist stufenlos exakt regulierbar, mit Feinjustierung der Netzzentrierleinen. GS-Prüfzeichen/ DVV- Prüfzeichen II.

 1 Paar

#### **1.1.2 Volleyballnetz Training DVV II**

aus Polypropylen 3 mm, mit Kevlarseil, Glasfaser- Polyester- Randverstärkung 6-Punkte-Aufhängung, Farbe: schwarz. Mit DVV-Prüfzeichen I.

 1 Stück

#### **1.1.3 Netzbügel**

für Volleyball zum Aufwickeln der Netze.

 1 Stück

#### **1.1.4 Ablagevorrichtungen**

für Volleyballnetzpfosten im Geräteraum

 1 Stück

## **1.2 Basketball**

**2 Stück Basketball- Wandanlagen in Längsrichtung**, mit Spielbrett aus MDF-Träger und Basketballkorb.

### **1.2.1 Basketball- Übungsbretter**

Für Schul- Training als Wandanlage, befestigt an den Längswänden. Mit Zielbrett aus Holzwerkstoff MDF 105 x 180 cm, Korb und Netz. TÜV geprüft.

☐ 6 Stück

## **2. Rückschlagspiele**

### **2.1 Badminton**

#### **2.1.1 Mobile Badminton- Anlage**

Nach den Richtlinien des DBV. Gewicht pro Ständer 120 kg, einschliesslich Zusatzgewicht.

☐ 2 Paar

#### **2.1.2 Badmintonnetz**

Aus Nylon 1,8 mm; Farbe schwarz.

☐ 3 Stück

#### **2.1.3 Badmintonnetz- Bügel**

Zum Aufrollen der Badminton- Netze.

☐ 3 Stück

### 3. Turngeräte

#### Festeingebaute Geräte

##### 3.1.1 Schaukelringanlage (4-fach)

Nach DIN 7905, mit Seilführung aus Hanf, B16- DIN 83325, über Seile zu bedienen (Hallenhöhe = 5,50m) 4 Paar Schaukelringe aus bruchsicherem Schichtholz. Schaukelrohrträger mit Befestigungskonsolen am Binder zur Abhängung von 4 Schaukeln.

 1 Stück

#### 3.2 Transportable Geräte

##### 3.2.1 Hochsprungständer

höhenverstellbar von 0,50 m bis 3,00 m. Mit aufgedruckter Maßskala. Mit innenliegenden Gewichten, einschließlich Wasserwaage und Stellschrauben. Lattenaufleger mit Höhenfeineinstellung.

 1 Paar

##### 3.2.2 Hochsprunglatte Original Rotend

Länge: 4,00 m

 1 Stück

##### 3.2.3 Hülsenrecksäule

DIN 7903 aus Spezial- Leichtmetallrohr eloxiert, Höhenverstellung in Stufen 10 zu 10 cm von 80-250 cm Klemmvorrichtung für Bodenhülse, Säule unten mit Gummipuffer, ca. 17 kg, GS Prüfzeichen.

 4 Stück

##### 3.2.4 Reckstange

aus rostbeständigem Edelstahl d= 28 mm beidseitig mit Gabelköpfen und sicher wirkendem Schraubverschluß, GS Prüfzeichen.

□ 3 Stück

### 3.2.5 Transport- und Ablagewagen

Für Hülsenreck.

□ 1 Stück

### 3.2.6 Barren für Schulturnen

Größe 1 nach DIN 7901 aus Stahl, Stahlrohre im Gußsockel, eingebaute Fahreinrichtung (Inges. 4 Doppelschwenkrollen), Stahlschwellen mit einfärbenden Gummipuffern. Höhenverstellung durch doppelt gesicherten Klemmhebelverschluß. Holme aus vergütetem Schichtholz 350cm lang. Höhenverstellung 100-160cm, GS Prüfzeichen.

□ 2 Stück

### 3.2.7 Barren für Schulturnen

Größe 1 nach DIN 7901 aus Stahl, Stahlrohre im Gußsockel, eingebaute Fahreinrichtung (Inges. 4 Doppelschwenkrollen), Stahlschwellen mit einfärbenden Gummipuffern. Höhenverstellung durch doppelt gesicherten Klemmhebelverschluß. Holme aus vergütetem Schichtholz 350cm lang. Höhenverstellung 120-185cm, GS Prüfzeichen.

□ 2 Stück

### 3.2.8 Sprungkasten, 1-teilig

DIN 7908, Kastenteile aus Birken- Multiplex- Holz, abgerundete Hartholz-Eckelemente aus Stoß gearbeitete Füße mit nichtfärbenden Gummipuffern für optimale Standfestigkeit und Schonung des Bodens. Kernrindlederbezug, Größe: L x B x H = 70 x 50 x 40 cm.

□ 6 Stück

### 3.2.9 Sprungkasten, 3-teilig

DIN 7908, Kastenteile aus Birken- Multiplex- Holz, abgerundete Hartholz-Eckelemente aus Stoß gearbeitete Füße mit nichtfärbenden Gummipuffern für optimale Standfestigkeit und Schonung des Bodens. Kernrindlederbezug, Größe: L x B x H = 70 x 50 x 40 cm.

 6 Stück

### 3.2.10 Sprungkasten, 5-teilig

DIN 7908, Kastenteile aus Birken- Multiplex- Holz, abgerundete Hartholz-Eckelemente aus Stoß gearbeitete Füße mit nichtfärbenden Gummipuffern für optimale Standfestigkeit und Schonung des Bodens. Kernrindlederbezug, Größe: L x B x H = 150 x 50 x 110 cm.

 4 Stück

### 3.2.11 Fahreinrichtung

mit 4 Schwenkrollen für mehrteilige Sprungkästen, Rahmen, Gestänge Konstruktion mit seitlich angebrachtem, abnehmbarem Bedienungshebel. Stahlteile pulverbeschichtet und teils verzinkt, GS Prüfzeichen.

 4 Stück

### 3.2.12 Turnbock (Springbock)

Korpus nach DIN 7904, formbeständig Verbundschaumpolsterung, Beine aus Stahlrohr paarweise mit dem Korpus verschraubt und abnehmbar. Höhenverstellung in 5-cm-Stufen durch verzinkten Stahlrohrschieber mit leicht zu betätigendem Verstellmechanismus. Ein Bein mit stufenlosem Höhenausgleich für sicheren Stand. Hufe aus Vulkolan (2 Hufe mit spurfreien Transportrollen) Kernrindlederbezug Größe 1 – **Hochstellung 100-150 cm.**

 1 Stück

### 3.2.13 Turn- und Gerätebank

aus verleimtem ausgesuchtem Nadelholz, fein geschliffen und naturlackiert. Schweb- und Balancierbalken 10 cm breit und mehrfach verleimt, Einhängeleiste an einem Ende der Bank. Füße aus Spezielschichtholz mit nichtfärbenden PVC-Schonern, Maße: L 280 cm, B 24 cm, H 30 cm.

 10 Stück

### 3.2.14 Übungsschwebbalken

Mit FIG- Polsterung, 3 m lang, gepolsterte Lauffläche, Vliesbezug. Sicherheitsendkappen.

 1 Stück

### 3.2.15 Sprungbrett

nach DIN 7915- 1 und FIG geprüft und empfohlen, Größe 120x60 cm, ca. 14 cm hoch mit Verbundschaumpolsterung und Nadelfilzbezug.

 4 Stück

### 3.2.16 Absprungtrampolin „Minitramp“

Rahmen aus Spezial- Federstahlrohr , in Schräge und Höhe verstellbar, galvanisch verzinkt. Sprungtuch aus unverwüstlichem Doppel- Perlon. Maße: Rahmen 112x112 cm, Sprungtuch 60x60 cm. Komplett mit Ganzabdeckung aus Verbundschaum mit PVC- Planenstoffbezug GS- Prüfzeichen.

 4 Stück

### 3.2.17 Turnmatte

Verbundschaum mit beidseitiger COROVIN- Kaschierung, FCKW- frei, Überzug: allseitig POLYMAR- Turnmattenstoff mit Flechtbandstruktur, mit Lederecken, DIN GS- geprüft, **Größe: 200 x 100 x 8 cm**, ca. 20kg, blau.

 18 Stück

### 3.2.18 Mattenwagen

für Transport und Aufbewahrung von Turnmatten, Stahlrohrkonstruktion, pulverbeschichtet, Holzboden, 2 Lenk-, 2 Bockrollen (D=16mm) mit nachfärbendem Belag, Größe: 100x200 cm.

 2 Stück

### 3.2.19 Weichbodenmatte (Aufsprungmatte)

Polyätherschaum, Überzug aus Trevira- hochfest- Material, Obermaterial glatt, nahtlos, Unterseite rutschhemmend profiliert, Seitenteile aus Mattenstoff mit Luftleiste, Kunststoffreißverschluß und 6 Traghenkeln, blau, Größe 300x200x30 cm, RG 22/25 DIN.

 4 Stück

### 3.3 Klein- und Handgeräte

#### 3.3.1 PVC- Gymnastikreifen

nach DIN 7912, 80 cm Innendurchmesser, ca. 345g, rot.

20 Stück

#### 3.3.2 Markierungskegel

Aus Kunststoff, 40cm hoch, rot

15 Stück

#### 3.3.3 Springseil

auch Kunstfaser geflochten Mitte verstärkt, Endknoten, 280 cm lang.

30 Stück

#### 3.3.4 Schwingseil

aus Naturhanf, mit Karabiner zum Anhängen, ohne Wandbefestigung, 8m lang.

1 Stück

#### 3.3.5 Gymnastikschnur

umspinnener Gummi, Schlaufen an den Enden, 8mm stark, 8m lang.

5 Stück

#### 3.3.6 Ziehtau

aus Weichhanf, 25mm stark, Enden mit Kunststoffabschluss, Mitte markiert, 12m lang.

2 Stück

#### 3.3.7 Gymnastik- Taktschläger

Nachstellbarer, Naturfellbezug, Holzrahmen, D=30cm.

3 Stück

### 3.3.8 Schlegel

aus Kunststoff, mit Filzkugel.

 3 Stück

## 3.4 Bälle und Zubehör

### 3.4.1 Ballkompressor

JUMBO AIR MK 110, 1- Zylinder- Kompressor liefert ölfreie Druckluft, Kunststoffgehäuse mit Tragegriff, 1,20m Luftschlauch mit KFZ- Hebelstecker u.2 Ballnippeln, Pumpleistung 110 Liter/min., max. Druck ca. 9 bar, Motor 1,1kW 230 V/50Hz, Gewicht ca.9kg.

 1 Stück

### 3.4.2 Gymnastikball 6"

(D=16cm) Synthetik- Kautschuk, mit Gummiventil, **blau**.

 15 Stück

### 3.4.3 Gymnastikball 6"

(D=16cm) Synthetik- Kautschuk, mit Gummiventil, **rot**.

 15 Stück

### 3.4.4 Wettspiel- Volleyball

MOLTEN Soft Touch VL58L, Chromleder, weiß, **Größe 5**, DWV- Prüfzeichen II.

 10 Stück

### 3.4.5 Basketball

MOLTEN B982, offizieller Spielball des DBB, computerberechnete Oberflächenstruktur, Hülle aus Nylon/Gummimischung, FIBA- anerkannt, **Größe 7**.

 10 Stück

### 3.4.6 Basketball

MOLTEN PRO TOUCH B5R, Jugend/Miniball, **Größe 5**.

□ 10 Stück

### 3.4.7 Medizinball

aus Leder mit Compound- Spezialfüllung, 1,5kg, ca. 68cm Umfang.

□ 5 Stück

### 3.4.8 Medizinball

aus Leder mit Compound- Spezialfüllung, 2,0kg, ca. 74cm Umfang.

□ 10 Stück

### 3.4.9 Badminton- Schläger

Victor AL 2200, Schulsportschläger, komplett mit Besaitung.

□ 20 Stück

### 3.4.10 Badminton- Bälle

Anfänger und Schülerball aus Nylon.

□ 50 Stück

## 4. Einrichtungen

### 4.1 Einrichtungen der Nebenräume

#### 4.1.1 Geräteschrank Typ I

für Klein- und Handgeräte Stahlblech, abschließbares Wertfach, Keulenabhangvorrichtung, Reifenhalter, 2 Vollblech- Flügeltüren, Sicherheitsschloß, Einbrennlackierung lichtgrau RAL 7035, **Außenmaße: HxBxT = 195 x 120 x 50 cm.**

□ 2 Stück

#### 4.1.2 Geräteschrank Typ II

für Netze, Taue, Bälle, Stahlblech, 4 verstellbare Stahlfachböden, 1 Hakenstange, 2 Vollblech- Flügeltüren, Sicherheitsschloß,

Einbrennlackierung lichtgrau RAL 7035, Außenmaße: HxBxT = 195 x 120 x 50 cm.

 2 Stück

#### 4.1.3 Ball-Transportwagen

engmaschige Stahldrahtkonstruktion, hochglanzverzinkt und chromatisiert, Klappdeckel (verschließbar durch Vorhängeschloß), fahrbar mit 4 Schwenkrollen 100mm Durchm. Nutzhöhe 80cm, Maße: 100x60x93 cm, Tragkraft: 250 kg.

 3 Stück

## 4.2 Einrichtung der Sportlehrer- und Sanitätsräume

### 4.2.1 Krankentrage aus Leichtmetall

Deutsche Einheitstrage einmal längs zusammenlegbar, Ausführung nach Vorschrift.

 1 Stück

### 4.2.2 Massage- und Liegebank

aus Stahlrohr, abnehmbare Füße, verstellbares Kopfteil, Liegefläche gepolstert mit Synthetikleder bezogen, Liegehöhe ca.60cm, Liegefläche ca. 195x63cm.

 1 Stück

### 4.2.3 Verbandschrank aus Stahlblech

komplett mit Inhalt, Größe: 29x36x14cm.

 1Stück

### 4.2.4 Woldecke

20% Wolle, 80% Synthetik, Größe ca. 145 x 190 cm.

 1 Stück

### 4.2.5 Lehrertisch

Lehrertisch, Größe: ca. 130 x 65cm, rechts Ordnerfach, abschließbar, innen Fachboden, verstellbar. Farbe: grau.

☐ 1 Stück

#### 4.2.6 Stapelstuhl

Stahlrohrgestell, Sitzfläche ca. 38 x 39cm, Sitzhöhe ca. 47cm, stapelbar.

☐ 4 Stück

#### 4.2.7 Aktenkleiderschrank

Aus Stahlblech, rechts vier Böden, im 32 mm- Raster verstellbar, links Kleiderabteil, 1 Boden, 1 Kleiderstange. Maße ca. 190 x 120 x 50cm. Farbe: grau.

☐ 1 Stück

#### 4.2.8 Papierkorb

Aus Kunststoff, Inhalt ca. 18 Liter.

☐ 1 Stück

#### 4.2.9 Ständertafel

Fahrbar, Schreibfläche ca. 60 x 100cm, magnethaftend, mit Schwenkrollen (2 davon mit Feststeller).

☐ 1 Stück

#### 4.2.10 Kraftmagnete

25 mm Durchmesser, mit Kunststoffkappen, 10er Beutel

☐ 1 Beutel

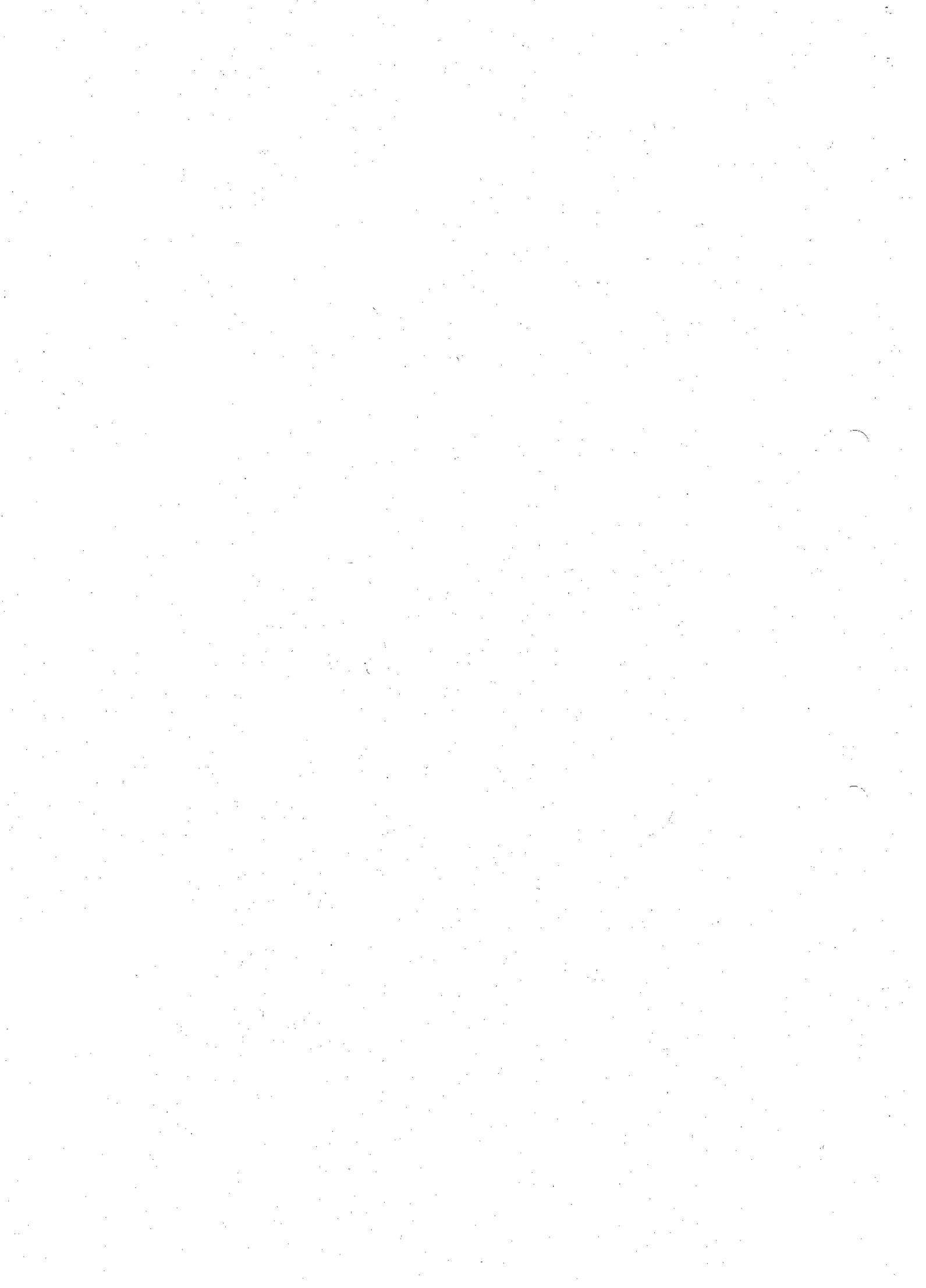
### 4.3 Einrichtungen der Umkleieräume

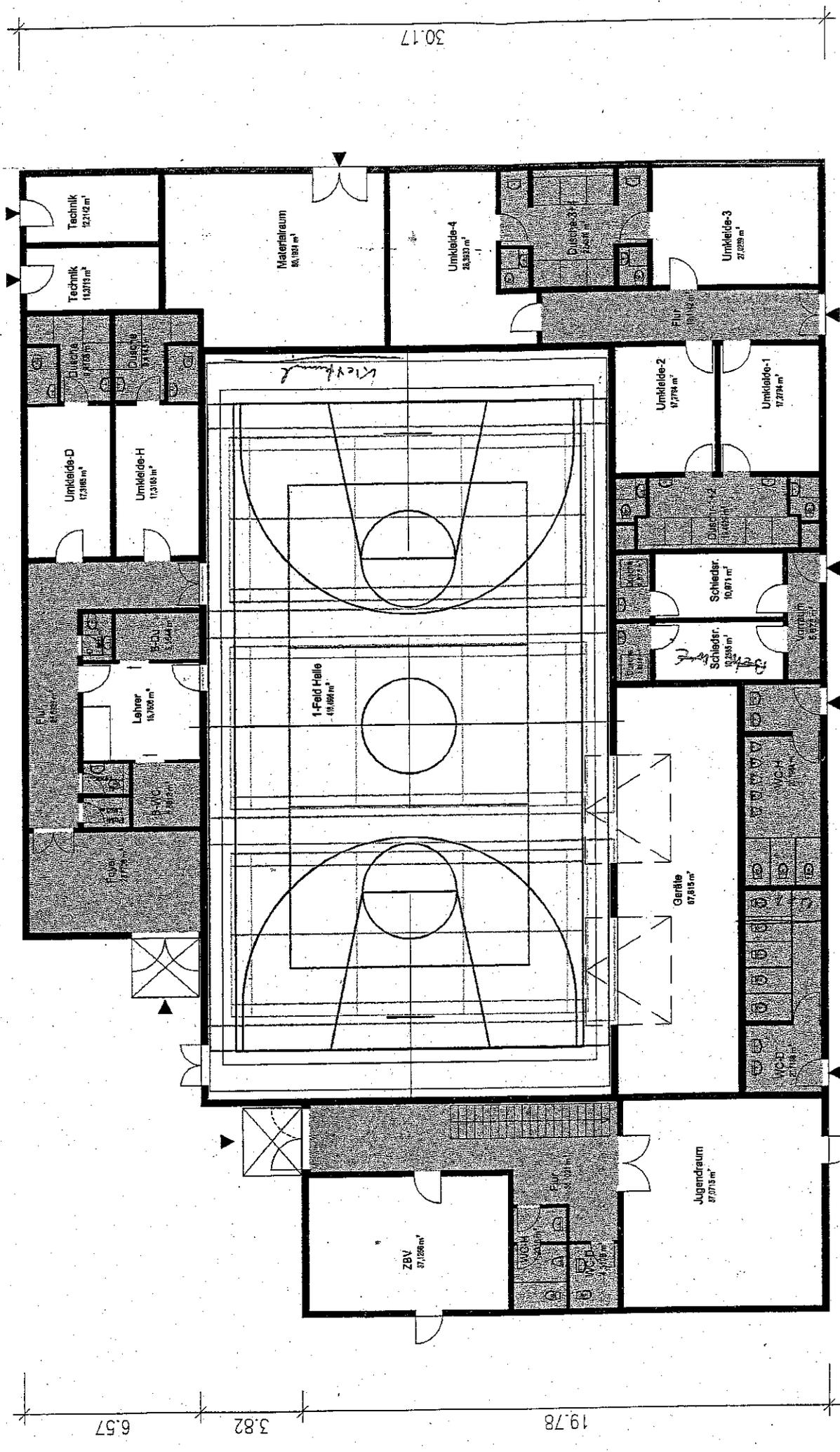
#### 4.3.1 Umkleidebank einseitig

Form B, ohne Schuhrost, nach DIN, Konstruktion aus Vierkantstahlrohr, Füße mit Plastikabschlüssen, Sitzbretter, Rückenlehne und Hakenleiste aus astfreiem Holz, Garderobenleiste mit Spezialkleiderhaken verdeckt montiert. Sitzhöhe 45cm, Tiefe: 40cm.

☐ ca. 72 lfd.m.





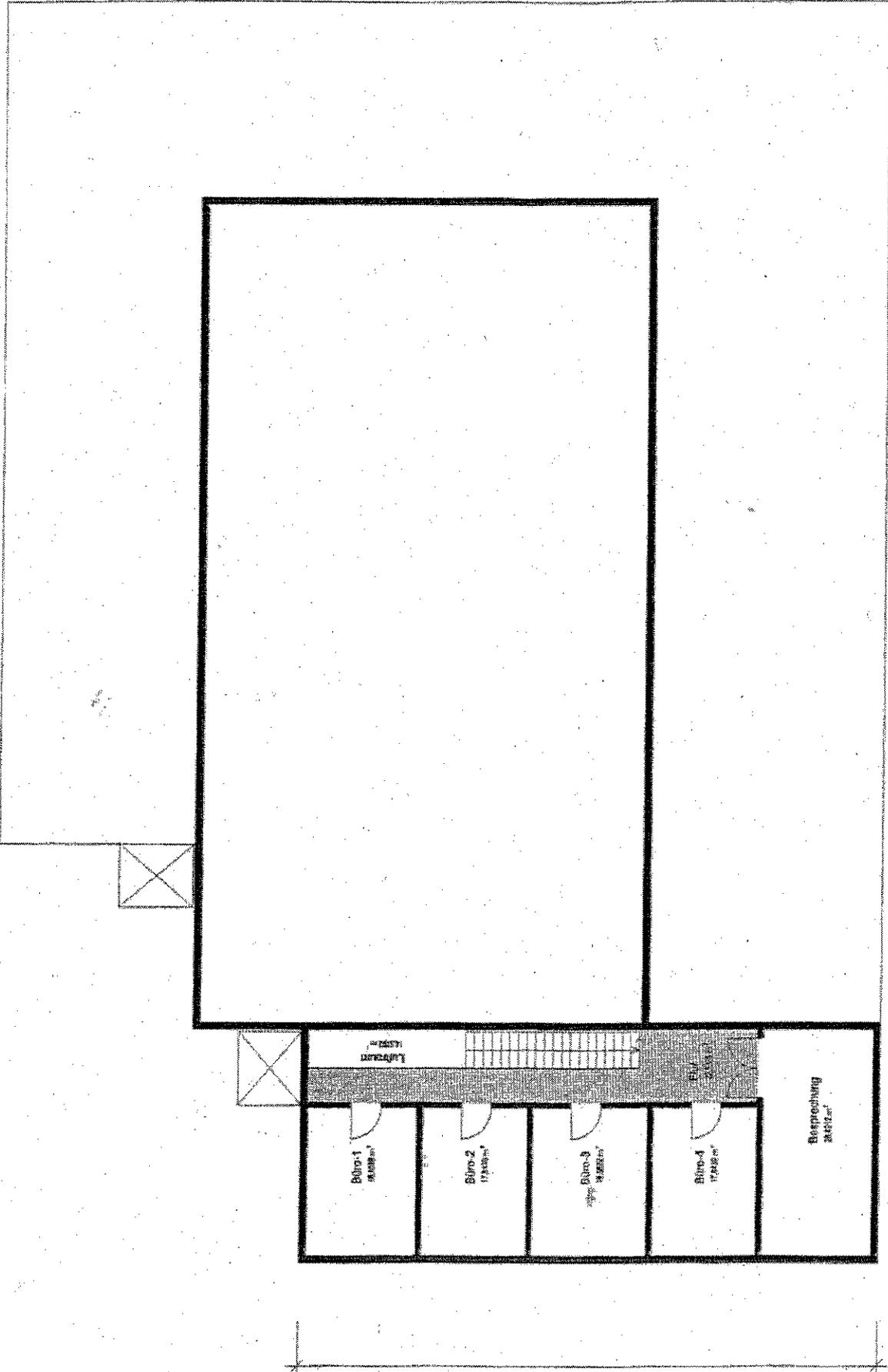


6.57      3.82      19.78      30.17

42.67

**Erdgeschoss**





**Obergeschoss**

